

Lösungen:

1a. Bevor Sie Ihre ersten Eindrücke notieren, sollten Sie auch die Aufgabenstellung gelesen haben. Ihre ersten Eindrücke können sich sowohl auf den Textinhalt als auch auf die Sprache, die Argumentationsstrategie usw. beziehen. Das Notieren der ersten Eindrücke soll Ihnen dabei einen Textzugang eröffnen.

1b. Droste behauptet, dass Schlosser mit seiner Aktion „Unwort des Jahres“ lediglich offene Türen einrennt und darauf noch „ganz stolz“ ist.

2a. Droste kritisiert die Aktion „Unwort des Jahres“ aus folgenden Gründen: Zum einen sei es ein Irrtum, dass man „Unwörter“ dadurch zurückdränge, indem man sie an die große Glocke hänge. Zum anderen sei es kaum erstaunlich, dass die „wirtschaftliche und politische Geschäftsordnung in einer ihr adäquaten Sprache abgefasst ist“.

2b. Der Text weist die für Sprachglossen typische subjektive Darstellung auf, die anhand ausgewählter Beispiele pointiert wertet. Der Leser soll vom Standpunkt des Schreibers überzeugt werden, indem der behandelte Gegenstand ins Lächerliche gezogen wird.

Problematisch ist, dass Droste nicht nur Sprachbeispiele bewertet, sondern auch die Person, die hinter der Aktion steht (vg. z. B. „Sprachnachtswächter“, „Schweinchen Schlau“).

3a. Folgende Argumente ließen sich u.a. für die Aktion „Unwort des Jahres“ finden: Nicht allen Menschen ist der Charakter dieser euphemistischen „Unwörter“ ohne Weiteres klar, d.h. dass die Aktion vielleicht auch Menschen zum Nachdenken über eine bestimmte Wortwahl anregt, die dies sonst nicht gemacht hätten (was in gewisser Weise auch durch den großen Erfolg dieser Aktion in der Öffentlichkeit bestätigt wird). Man kann außerdem davon ausgehen, dass den durch die Aktion Kritisierten das öffentliche Anprangern sehr wohl peinlich oder unangenehm ist. Dadurch werden vielleicht sogar Politiker oder Manager veranlasst, ihre Wortwahl künftig sorgfältiger zu überlegen.

4a. Überlegen Sie sich insbesondere, ob Sie den Hauptteil in Form einer wechselnden oder in Form einer zweigeteilten Argumentation anlegen wollen.

6a. Hier wäre wichtig, dass Sie sich – wie in der Aufgabenstellung angeregt – wirklich „Zeit für eine gründliche Überarbeitung des Textes“ nehmen.